

LESART 1/2020

UNABHÄNGIGES JOURNAL FÜR LITERATUR

Lesart

27. Jahrgang Heft 1/2020



Lesart 1/2020

150 JAHRE BARLACH

- 4 **Gunnar Decker:** »Ernst Barlach«
- 5 **Ernst Barlach:** »Die Hölzer«
- 6 **Im Interview:** Holger Helbig zu »Die Briefe«

FRAUEN

- 10 **Jens Rosteck:** »Die Verwegene«
- 11 **Irina Liebmann:** »Die Große Hamburger Straße«
- 12 **Thomas Bleitner:** »Frauen der 1920er Jahre«
- 14 **Sarah Kirsch, Christa Wolf:** »Der Briefwechsel«
- 15 **Christa Wolf:** »Umbrüche und Wendezeiten«
- 16 **Hilda Trujillo:** »Frida Kahlo«
- 18 **Marie Darrieussecq:** »Hiersein ist herrlich«
- 19 **Ulla Lenze:** »Der Empfänger«
- 20 **Olivia Wenzel:** »1000 Serpentina Angst«
- 21 **Sigrid Nunez:** »Der Freund«
- 22 **Marina Frenk:** »ewig her und gar nicht war«

250 JAHRE HÖLDERLIN

- 24 **Luigi Reitani:** »Hölderlin übersetzen«
- 25 **Karl-Heinz Ott:** »Hölderlins Geister«/ **Rüdiger Safranski:** »Hölderlin«/ **Friedrich Hölderlin:** »Bald sind wir aber Gesang«

LITERATURGESCHICHTE

- 28 **Uwe Johnson:** »Das dritte Buch über Achim«
- 30 **Matthias Bormuth:** »Die Verunglückten«
- 32 **Hermann Hesse:** »Mit dem Vertrauen, daß wir einander nicht verloren gehen können«

OSTEUROPA

- 34 **Im Interview:** Antje Contius & Hana Stojic
- 36 **Kurztipps Südosteuropa:** Bücher von Angel Igov, Lidija Dimkovska und Damir Karakaš
- 37 **Sasha Filipenko:** »Rote Kreuze«
- 38 **Michael Martens:** »Im Brand der Welten«
- 39 **Ivo Andrić:** »Die Brücke über die Drina«

INTERNATIONALE LITERATUR

- 40 **Ian McEwan:** »Die Kakerlake«
- 41 **David Nicholls:** »Sweet Sorrow«
- 42 **Roberto Bolaño:** »Monsieur Pain«
- 43 **Oyinkan Braithwaite:** »Meine Schwester, die Serienmörderin«

KRIMI

- 45 **Fabrizio Gatti:** »Der amerikanische Agent«
- 46 **Jan Costin Wagner:** »Sommer bei Nacht«
- 47 **Katrine Engberg:** »Glasflügel«
- 48 **Anthony J. Quinn:** »Gestrandet«

AUS ALT WIRD NEU

- 50 **Raymond Chandler:** »Der große Schlaf«
- 51 **Helen Wolff:** »Hintergrund für Liebe«
- 52 **George Eliot:** »Middlemarch«
- 53 **Stefan Zweig:** »Verwirrung der Gefühle«

DEUTSCHSPRACHIGE LITERATUR

- 54 **Michael Kumpfmüller:** »Ach, Virginia«
- 55 **Hartmut Lange:** »Der Lichthof«
- 56 **Till & Werner Lindemann**
- 57 **Ingo Schulze:** »Die rechtschaffenen Mörder«
- 58 **Lutz Seiler:** »Stern 111«

SACHBUCH

- 60 **Hanno Depner:** »Wittgensteins Welt - selbst hergestellt«
- 62 **David Byrne:** »Wie Musik wirkt«
- 63 **Sebastião Salgado:** »Mein Land, unsere Erde«
- 64 **Tobias Blumenberg:** »Der Lesebegleiter«
- 65 **Robby Clemens:** »Bis ans Ende der Welt und zu mir selbst«
- 66 **Naomi Klein:** »Warum nur ein Green New Deal unseren Planeten retten kann«
- 68 **KATAPULT (Hg.):** »102 grüne Karten zur Rettung der Welt«
- 70 **Edward Brooke-Hitching:** »Der goldene Atlas«

KINDERBUCH

- 72 **Jutta Bauer (Text & Ill.):** »Kater Liam«
- 74 **Antje Damm (Text & Ill.):** »Jeder Tag ist Ida-Tag«
- 76 **Coralie Saudo (Text) & Kris Di Giacomo (Ill.):** »Ins große Bett?«
- 78 **Edward van de Vendel (Text) & Marije Tolman (Ill.):** »Der kleine Fuchs«
- 80 **Stefanie Höfler (Text)/ Anke Kuhl (Ill.):** »Helsin Apelsin und der Spinner«

STANDARDS

- 23 **Kurztipps Lyrik:** Bücher von Hans Magnus Enzensberger, Nora Gomringer und Edgar Lee
- 44 **Kurztipps Hörbuch:** Anne Griffin, Tommy Orange und Roger Willemssen
- 82 **Aufgestöbert:** Chico Buarque mit »Vergossene Milch«
- 82 **Impressum**

Er hat den Hut tief ins Gesicht gezogen und hält ihn auch noch fest, damit er nicht wegfiegt. »Wanderer im Wind« heißt die Figur, die den Titel dieser Ausgabe schmückt, sie entstand 1934. Es waren Stürme, die der Künstler Ernst Barlach erlebte, und es ist nicht unbedingt erfreulich, wie heutig mitunter die damaligen Stürme wirken. Nicht verwunderlich also, dass dem großen Bildhauer, Zeichner und Autor aus Anlass seines 150. Geburtstages große Aufmerksamkeit zuteil wird – und auch wir widmen uns Barlach ausführlich. Denn die Neuausgabe der Briefe des Künstlers ist eine editorische und literarische Meisterleistung.

Meisterhaft sind auch die Texte des Dichters Friedrich Hölderlin, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr begangen wird, und dem wir einen weiteren Schwerpunkt in dieser Ausgabe widmen. Wir betrachten die Publikationen bekannter Autoren, blicken aber zum Beispiel auch auf die Texte des Hölderlin-Übersetzers Luigi Reitani. Lyrik, schreibt er, ist ja ohnehin schon ein Übersetzen in die eigene, persönliche Sprache. Das Übersetzen ins – wie im Falle Reitanis – Italienische ist da nur ein recht kleiner Schritt.

Dass ein kleiner Schritt aber auch eine unüberwindliche Hürde sein kann, davon berichten Antje Contius und Hana Stojic vom Netzwerk Traduki. Denn wenn wie etwa beim Albanischen nur wenige oder keine Übersetzer da sind, dann ist die Verbreitung von Literatur in andere Länder praktisch unmöglich. Doch genau darum bemühen sich die Netzwerker, und das schon seit Jahren: Sie wollen die Literatur Südosteuropas im deutschsprachigen Raum bekannter machen. Und das in großem Stil: In den kommenden drei Jahren präsentieren sie sich als Schwerpunkt auf der Leipziger Buchmesse.

Zum Schluss noch etwas Besonderes: Ab dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen jeweils am Ende des Heftes zukünftig eine neue Rubrik: »Aufgestöbert«. Dort besprechen wir Bücher, die bei ihrem Erscheinen nicht die Aufmerksamkeit bekommen haben, die wir ihnen gewünscht hätten; Bücher, die aktuell, gut, wichtig und lesenswert sind und die wir – kein Jubiläum, kein äußerer Anlass, kein runder Geburtstag in Sicht – buchstäblich nicht auf dem Schirm haben. Bücher, denen die Taschenbuchausgabe versagt blieb. Wir fragen extra nach, ob der Verlag noch Exemplare hat, und rufen Ihnen zum Abschluss zu: »Greifen Sie zu diesem Buch, es lohnt sich!«

Unabhängig von allen Schwerpunkten geht es auch in dieser Ausgabe der Lesart vor allem um Rezensionen aktueller Bücher, um Empfehlungen und Tipps. Wir haben unser Layout überarbeitet und präsentieren nun ein hoffentlich luftiges, aufgeräumtes Heft. Den Hut ziehen wir nicht ins Gesicht, denn frischer Wind ist uns willkommen.

Matthias Schumann

Die nächste »Lesart« erscheint Anfang Juni 2020.